



Reinigungsanleitung für alle LVT Böden von Locomare

1. Vorbeugende Maßnahmen

Bei der Planung eines Bauvorhabens bzw. einer Fußbodenebene muss berücksichtigt werden, dass später im Gebrauch nur ein Minimum an Schmutz und Feuchtigkeit auf den Belag getragen wird. Aus diesem Grund empfehlen wir unbedingt Sauberlaufzonen bzw. Schmutzfangmatten im Eingangsbereich einzubauen. Ein Betreten sollte unvermeidbar und die Länge mindestens vier bis sechs Schritte groß sein. Wir empfehlen den Boden auch schon während der Bauphase zu schützen.

2. Bauschlussreinigung

Nach der Verlegung sollte eine Bauschlussreinigung durchgeführt werden. Hierbei werden alle Verschmutzungen und produktionsbedingten Rückstände mit einem Neutral- bzw. PU-Reiniger restlos entfernt. Hierzu sollte ein geeigneter PU-Reiniger eingesetzt werden; bitte auf die richtige Verdünnung mit Wasser achten. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und dieser nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine oder mit einem Schrubber geschrubbt. Die Schmutzflotte muss vollständig entfernt werden und der Belag mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Pflege des Bodens

Die Locomare-Böden sind werkseitig mit einer PU-Vergütung versehen, die eine einfache Pflege ermöglicht. Die Erstpflege/Einpflege ist dadurch nicht erforderlich, auf Wunsch jedoch durchführbar. Grundsätzlich gilt für jeden Schritt der Reinigung oder Pflege: Bitte verwenden Sie ein geeignetes Reinigungs- oder Pflegemittel und befolgen Sie unbedingt die Herstellerangaben. Wichtig ist u. a. die Konzentration / das Verhältnis vom Reiniger zu Wasser zu beachten. Lesen Sie die Hinweise des Herstellers gründlich vor dem Reinigen durch.

3a Beseitigung von Staub

Lose aufliegender Staub und Schmutz kann durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischmop oder imprägnierten Vliestüchern entfernt werden.



3b Manuelle oder maschinelle Nassreinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen wird ein PU-Reiniger verdünnt und der Boden im Nasswischverfahren oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten gereinigt.

3c Zwischen- / Intensivreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, erfolgt eine Zwischen-/Intensivreinigung mit einem PU-Reiniger in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (evtl. in höherer Konzentration) unter Verwendung eines Schrubbers oder einer Einscheibenmaschine oder eines Reinigungsautomaten.

4. Einpflege

Bei einsetzenden Verschleißerscheinungen sollte, bei glatten oder gering strukturierten Belägen, nach vorheriger sorgfältiger Grundreinigung und mechanischer Vorbereitung eine Auffrischung und Werterhaltung der Werksvergütung erfolgen. Dafür sollte ein für LVT / PVC geeignetes Einpflegemittel in korrekter Konzentration eingesetzt werden. In stark beanspruchten Bereichen sollte diese Einpflege periodisch gemacht werden, je nach Verschleißerscheinungen. Eine Einpflege vereinfacht die weitere Unterhaltspflege.

5. Grundreinigung

Diese ist bei besonders starker Verschmutzung notwendig oder wenn bei der Unterhaltsreinigung kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr erreicht wird. Im Zuge einer Grundreinigung werden alte Pflegemittelrückstände und besonders hartnäckige Verschmutzungen maschinell mittels Einscheibenmaschine (grünes Pad) und unter Zugabe eines vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Grundreinigers entfernt. Die gelöste Schmutzflotte ist abschließend vollständig aufzunehmen und die gereinigte Fläche mehrmals mit klarem, möglichst warmem Wasser zu neutralisieren.

• Desinfektion

Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektion unterzogen werden müssen, können mit einem jeweiligen Desinfektionsreiniger, der nach den Richtlinien der Liste DGHM und DVG geprüft wurde, behandelt werden.



6. Besondere Hinweise

- Bei schweren Möbelstücken sollten die Standfüße mit entsprechenden Druckverteilern ausgerüstet werden, um später unschöne Eindrücke oder Beschädigungen im Belag zu vermeiden.
- Um Oberflächenbeschädigungen vorzubeugen, sollten unter beweglichem Mobiliar geeignete Gleiter (z. B. Filzgleißer) angebracht werden.
- Tauschen Sie Stuhlrollen oder andere Möbelrollen gegen den Typ W (weich) aus, gemäß Norm DIN 18365-EN12529.
- Einige Gummiarten werden mit Alterungsschutzmittel versehen oder eingefärbt. Diese können bei direktem Kontakt zu irreversiblen Verfärbungen führen.
- Desinfektions- oder Haarfärbemittel, Bitumen, Fette, sowie einige lösemittelhaltige und/oder mit Farbstoffen versehene Stoffe sind unmittelbar nach Auftrag zu entfernen, da diese sonst ebenfalls zu irreversiblen Farbveränderungen führen können.
- Haarfärbemittel und Substanzen mit Jod oder Alkohol können eine dauerhafte Verfärbung auf einem LVT/PVC Boden verursachen. Diese Mittel müssen sofort vom Boden entfernt werden.